

China frißt Menschen. Roman von Richard Huelsenbeck. Orell Füßli Verlag, Zürich und Leipzig.

Einer jener schwer zu lesenden modernen Romane, die abgerissene Bilder aneinanderreihen und diese dafür auf das minutiöseste ausarbeiten. Stoff: schlagartige Lichter des Koloniallebens während der revolutionären Kämpfe in China, wobei der Untergang zweier Seeleute von einem Waffenschmuggelschiff die notwendige Verknötung hergibt.

Möchten Sie Boda sein? Neunzehn Verwandlungen in einer Nacht. Von Con O'Leary. Verlegt bei Dieck & Co., Stuttgart.

Neunzehnmal muß sich die leichtlebige Lady Boda in ein anderes Wesen verwandeln, um den Kreis derer zu durchlaufen, denen sie Leid zufügte, und sich zu läutern. Man folgt gern der Phantasie und der Erzählungskunst des Autors, bis die immer aufdringlicher werdende Läuterungsabsicht den Leser verstimmt.

Im Banne des Zweiten Gesichtes. Schicksale und Gestalten um Haus Nyland. Von Josef Winkler. Deutsche Buch-Gemeinschaft, Berlin

Eine Volksausgabe des Romanes „Pumpenickel“, in dem der Verfasser seine Kindheitserinnerungen mit dem Volkshaften durchwebt, daß das Werk zu einem Buch des Westfalentums wird. Wer die Eigenart dieses schweren und doch humorvollen deutschen Volksstammes verstehen lernen will, wird kaum einen besseren Wegweiser finden.

Heut um die Welt. Ein unterhaltsames Reisebilderbuch von Gerhard Venzmer. Francksche Verlagshandlung, Stuttgart.

Ein hübsch bebildeter, flott geschriebener, aufschlußreicher Reisebericht, der in filmhafter, abwechslungsreicher Folge von Hamburg über das wilde Marseille durch das mystische Japan und über die strahlende Schönheit Habanas wieder in die Heimat führt

Frankreichs Fremdenlegion. Von Wilhelm von Trotha. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg.

Die französische Fremdenlegion, neben den entsetzlichen Deportationsinseln eine Hölle in unserer so „zivilisierten“ Welt, wird von Trotha mit schneidender Sachlichkeit gebrandmarkt. Grausame Statistiken, furchtbare Zahlen reden die Sprache der Wirklichkeit. Jeder, der hoffnungs- oder ahnungslos sich dieser Todesarmee verschreiben will, sollte vorher dieses Buch lesen — es gibt keine bessere Warnung.

Praxis im Zimmergarten. Von Dr. E. Bade. Mit 6 Farbtafeln, 15 Schwarztafeln und 301 Textbildern nach Photographien und Zeichnungen des Verfassers. Fritz Pfennigstorff Verlag, Berlin.

Ein willkommenes Geschenk für jede Hausfrau, die ihre Blumen liebt. Ein sehr klares und instruktives Buch für Pflanzenpflege, das Verständnis für die Bedürfnisse und die Lebensart unserer Zimmerpflanzen erweckt und Auskunft über jede einschlägige Frage gibt. Zur Vollständigkeit fehlt nur noch ein Sachregister mit den deutschen Namen der Pflanzen, da man ja nicht bei jeder Hausfrau die Kenntnis der lateinischen Klassifizierung voraussetzen darf.



**Nervös?
Abgespannt? Gealtert?**

Auf der Höhe können Sie nur bleiben, wenn Sie wissen, was geistige Ermüdung bedeutet. Sie verbrauchen mehr Nervenergie in einem Monat als Ihre Vorfahren in einem ganzen Leben.

Machen Sie täglich eine Einzahlung auf Ihr geistiges Konto!
Nehmen Sie

Biocitin

In Tablettenform 1.90 M., Pulverform 3.60 M. in Apoth. und Drogenh. Drucksachen nebst Probe kostenlos. Biocitinfabrik, Berlin SW. 29 Sm